

Was tun bei Starkregen?

Starkregen kann überall in Deutschland auftreten. So sind im Juli 2014 in Münster bis zu 292 Liter Niederschlag pro Quadratmeter in sieben Stunden gefallen. Es folgten weitreichende Überflutungen, Stromausfälle und Sachschäden. Zwei Menschen verloren ihr Leben. Hier erfahren Sie, wie Sie vor Starkregen gewarnt werden und was Sie im Ereignisfall tun können.



Was ist Starkregen?

Von Starkregen spricht man, wenn innerhalb weniger Stunden sehr große Niederschlagsmengen fallen. Folgen eines Starkregens sind oftmals oberflächlich abfließende Wassermassen, die das Kanalsystem überlasten sowie Überschwemmungen in Mulden, Senken und an Bächen verursachen können. Bei länger anhaltendem Regen können Hangrutschungen auftreten oder größere Flüsse ausufern.

Der Deutsche Wetterdienst (DWD) nutzt drei Warnstufen, um vor Starkregen zu warnen. Da Starkregen oft lokal auftritt, ist er schwer vorherzusagen. Nach der ersten Warnung bleibt oft nur wenig Zeit. Dann gilt es, sich nicht in Gefahr zu bringen und regelmäßig den Berichten zur Wetterentwicklung zu folgen. **Doch schon vorher können Sie handeln, indem Sie sich informieren und vorbereiten!**

DWD-Warnstufen vor Starkregen

Die zu erwartende Regenmenge wird in Liter pro Quadratmeter (l/m²) angegeben. 10 l/m² entsprechen dem Inhalt eines 10-Liter-Eimers.

Warnstufe „markantes Wetter“: Starkregen von 15 bis 25 l/m² in 1 Stunde oder 20 bis 35 l/m² in 6 Stunden, vereinzelt Schäden möglich. Vermeiden Sie riskantes Verhalten!



Warnstufe „Unwetter“: Heftiger Starkregen von 25 bis 40 l/m² in 1 Stunde oder 35 bis 60 l/m² in 6 Stunden, verbreitet Schäden möglich. Vermeiden Sie Aufenthalte im Freien!



Warnstufe „extremes Unwetter“: Extrem heftiger Starkregen von mehr als 40 l/m² in 1 Stunde oder mehr als 60 l/m² in 6 Stunden, lebensbedrohliche Situationen, große Schäden und Evakuierungen möglich. Achten Sie auf Ihre Sicherheit!



Wie erreicht mich eine Warnung?



Installieren Sie eine Warn-App! Häufig genutzt werden [NINA](#), [KATWARN](#) oder [DWD-Warnwetter](#).



Folgen Sie den lokalen öffentlichen Stellen auf sozialen Netzwerken, um Warnungen nicht zu verpassen.



Wenn sich ein extremes Wetter abzeichnet, informieren Sie sich über Radio und Regionalfernsehen.



Achten Sie auf Sirenen und Lautsprecherdurchsagen! Informieren Sie sich über die lokale Bedeutung verwendeter Sirensignale.

Nutzen Sie unterschiedliche Medien, um vor Unwetter gewarnt zu werden. Bei Warnungen vor (extrem) heftigem Starkregen informieren Sie Familie, Freunde und Bekannte. Denken Sie besonders an alleinstehende und ältere Personen!

Wie bereite ich mich auf Starkregen vor?



✓ Checkliste

- Über Gefährdungslage Ihrer Wohnung in der örtlichen Starkregengefahrenkarte informieren
- Sichere Orte bei Extremereignissen identifizieren
- Notfallplan erstellen und mit anderen absprechen
- Notfallgepäck packen (siehe rechts)
- (Wertvolle) Gegenstände im Keller erhöht lagern
- Pumpe anschaffen
- Elementarschadenzusatzversicherung abschließen



Notfallkoffer

- Liste mit wichtigen Telefonnummern
- Mappe und USB-Stick mit wichtigen Dokumenten
- Schere und/oder Taschenmesser
- Taschenlampe, batteriebetriebenes Radio und Batterien oder Kurbelradio
- Bargeld

Kurz vorher einpacken

- Wichtige Medikamente und Hygieneartikel
- Trinkwasser und lagerfähige Lebensmittel
- Mobiltelefon und Ladegerät
- Wechselkleidung und Decken oder Schlafsack

Was ist im Ereignisfall zu beachten?

Behalten Sie die Lage im Blick!

- Bleiben Sie informiert.
- Beachten Sie Anweisungen der Einsatzkräfte.

Bringen Sie sich nicht in Gefahr!

- Fahren Sie nicht mit dem Auto in überflutete Bereiche. Meiden Sie Tunnel, Unterführungen und Gewässernähe.
- Bleiben Sie im Gebäude, aber außerhalb überfluteter Bereiche.
- Gehen Sie nicht in den Keller.
- Stellen Sie den Strom ab.
- Informieren Sie Einsatzkräfte über Gefahren und in Not geratene Personen. Wählen Sie den Notruf 112 nur in ernsthaften Notfällen.

Und nach dem Starkregen?

- Machen Sie eine Bestandsaufnahme und dokumentieren Sie Schäden.
- Beginnen Sie mit Abpumparbeiten erst, wenn der Grundwasserspiegel ausreichend gesunken ist, da sonst die Bodenwanne des Hauses beschädigt werden kann. Lassen Sie sich ggf. von Bausachverständigen oder Fachfirmen beraten.
- Bitte achten Sie auf die lokalen offiziellen Informationen.

Kontakte & Informationen

Verbandsgemeinde Loreley

Stefan Siering
s.siering@vg-loreley.de
06771/919-260

Weiterführende Links

Hochwasserpass



Die unterschätzten Risiken „Starkregen“ und „Sturzfluten“



Leitfaden Starkregen - Objektschutz und bauliche Vorsorge



Checklisten des Bundesamts für Bevölkerungsschutz

